Unterstützung der Therapiesteuerung durch Patientenfeedback –Patient Reported Outcomes

PD Dr. med Maria M. Karsten

COIs

Vortragshonorare von Roche, Astra Zeneca und Pfizer

Öffentliche Förderung durch: EU Horizon Health, Gemeinsamer Bundesausschuss, Stiftung Charité, Friedrich-Baur-Stiftung, L.Weigandsche Stiftung, B.Braun Stiftung

Was sind Patient Reported Outcomes?

“... any report of the status of a patient's health condition that comes **directly from the patient,** **without interpretation** of the patient's response by a clinician or anyone else’
(FDA 2009)

Warum PROs in der medizinischen Versorgung?

In der individuellen Patientenbetreuung

Detektion von „unmet needs“

Symptomen der Erkrankung

Nebenwirkungen der Therapie

Aggregierte Daten

Verbesserung der Qualität der Versorgung

Beratung

Forschung

Nutzung führt zur

Verbesserung der Arzt-Patienten

Kommunikation

Höherer Patientenzufriedenheit

Symptomkontrolle

Wie werden Patient Reported Outcomes gemessen?

1.1 EORTC QLQ-C30 (Version 3.0)

GERMAN

EORTC QLQ-C30 (Version 3)

Wir sind an einigen Angaben interessiert, die Sie und Ihre Gesundheit betreffen. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen selbst, indem Sie die Zahl einkreisen, die am besten auf Sie zutrifft. Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Bitte tragen Sie Ihre Initialen ein:
Ihr Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr):

Das heutige Datum (Tag, Monat, Jahr): 31

		Überhaupt Nicht	Wenig	Mäßig	Sehr
1	Bereitet es Ihnen Schwierigkeiten, sich körperlich anzustrengen (z. B. eine schwere Einkaufstasche oder einen Koffer zu tragen)?	1	2	3	4
2	Bereitet es Ihnen Schwierigkeiten, einen <u>längeren</u> Spaziergang zu machen?	1	2	3	4
3	Bereitet es Ihnen Schwierigkeiten, eine <u>kurze</u> Strecke außer Haus zu gehen?	1	2	3	4
4	Müssen Sie tagsüber im Bett liegen oder in einem Sessel sitzen?	1	2	3	4

PROMIS Profile 29 – Deutsch

Profile 29

Bitte kreuzen Sie zu jeder Frage oder Aussage ein Kästchen an.

Körperliche Funktionsfähigkeit

	Ohne jede Schwierigkeiten	Mit geringen Schwierigkeiten	Mit einigen Schwierigkeiten	Mit großen Schwierigkeiten	Kann ich gar nicht	
PR11	Können Sie Hausarbeiten erledigen, z. B. Staubsaugen oder Gartenarbeit?	☐	☐	☐	☐	☐
PR12	Können Sie mit normaler Geschwindigkeit Treppen hoch- und runtergehen?	☐	☐	☐	☐	☐
PR13	Können Sie mindestens 15 Minuten lang spazieren gehen?	☐	☐	☐	☐	☐
PR14	Können Sie Besorgungen machen und einkaufen gehen?	☐	☐	☐	☐	☐

Emotionale Belastung - Angst

In den letzten 7 Tagen:	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer	
ED1001	Ich fürchte mich.	☐				
ED1002	Ich fand es schwer, auf etwas anderes zu achten als auf meine Angst.	☐				
ED1003	Meine Sorgen haben mich überwältigt.	☐				
ED1004	Ich fühlte mich unruhig.	☐				

Emotionale Belastung - Depressivität

In den letzten 7 Tagen:	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer	
ED0104	Ich fühlte mich wertlos.	☐				
ED0105	Ich fühlte mich hilflos.	☐				
ED0106	Ich fühlte mich niedergeschlagen.	☐				
ED0107	Ich fühlte mich hoffnungslos.	☐				

Stand 15.12.2015
© 2008–2015 PROMIS Health Organization und PROMIS Cooperative Group

Seite 1 von 3

Psychiatric Research Unit
WHO Collaborating Centre in Mental Health

WHO (Fünf) - FRAGENBOGEN ZUM WOHLBEFINDEN (Version 1998)

Die folgenden Aussagen betreffen Ihr Wohlbefinden in den letzten zwei Wochen. Bitte markieren Sie bei jeder Aussage die Rubrik, die Ihrer Meinung nach am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten zwei Wochen gefühlt haben.

In den letzten zwei Wochen ...	Die ganze Zeit	Meistens	Etwas mehr als die Hälfte der Zeit	Etwas weniger als die Hälfte der Zeit	Ab und zu	Zu keinem Zeitpunkt
... war ich froh und guter Laune	5	4	3	2	1	0
... habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt	5	4	3	2	1	0
... habe ich mich energisch und aktiv gefühlt	5	4	3	2	1	0
... habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt	5	4	3	2	1	0
... war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren	5	4	3	2	1	0

Punktberechnung

Der Rohwert kommt durch einfaches Addieren der Antworten zustande. Der Rohwert erstreckt sich von 0 bis 25, wobei 0 das geringste Wohlbefinden/niedrigste Lebensqualität und 25 grösstes Wohlbefinden, höchste Lebensqualität bezeichnen.

Den Prozentwert von 0 -100 erhält man durch Multiplikation mit 4. Der Prozentwert 0 bezeichnet das schlechteste Befinden, 100 das beste.

© Psychiatric Research Unit, WHO Collaborating Center for Mental Health, Frederiksberg General Hospital, DK-3400 Hillerød

Immer häufiger auch digital

Was ist digitales Symptommonitoring?

- Monitoring Patient Reported Outcomes (PRO)
- Monitoring PRO-CTCAE
- Monitoring von klinischen Symptomen während der Therapie

Patient Reported Outcomes – die PRO B Studie

Alarm basiertes Monitoring

PRO B in Zahlen

52 rekrutierende Zentren in ganz Deutschland

Rekrutierung von 15.05.2021 bis 15.06.2023

Nachbeobachtung bis 15.02.2024

924 Patientinnen rekrutiert (463 Interventionsgruppe, 461 Kontrollgruppe)

Finale Rücklaufquote der PRO B Studie

Anzahl verschickter Fragebögen	39.183	36.259	2.924
Rücklaufquote – n (%)	25.870 (66.0 %)	24.042 (66.3%)	1,828 (62.5%)

Symptommonitoring in PRO B

Digitales Monitoring in allen Altersgruppen?

Age at randomization (years)	Total N=909	Intervention N=456	Control N=453
Mean (SD)	50.9 (11.0)	50.7 (10.8)	51.1 (11.2)
Range	19 - 83	19 - 81	25 - 83
<30 yrs	22 (2.42%)	12 (2.63%)	10 (2.21%)
30-39 yrs	120 (13.20%)	55 (12.06%)	65 (14.35%)
40-49 yrs	266 (29.26%)	144 (31.58%)	122 (26.93%)
50-59 yrs	308 (33.88%)	151 (33.11%)	157 (34.66%)
60-69 yrs	151 (16.61%)	73 (16.01%)	78 (17.22%)
70+ yrs	42 (4.62%)	21 (4.61%)	21 (4.64%)

Digitales Symptommonitoring – Belastung oder Entlastung?

Ausfüllen des Fragebogens	Gesamt	Intervention	Kontrolle
Ich habe den Fragebogen selbst ausgefüllt	869 (97.6%)	432 (97.5%)	437 (97.8%)
Ich habe den Fragebogen mit fremder Hilfe selbst ausgefüllt	19 (2.1%)	10 (2.3%)	9 (2.0%)
Jemand anderes hat den Fragebogen für mich ausgefüllt	2 (0.2%)	1 (0.2%)	1 (0.2%)
Paper-Pencil			
Nein	869 (97.6%)	433 (97.7%)	436 (97.5%)
Ja	21 (2.4%)	10 (2.3%)	11 (2.5%)
Belastung Fragebogen			
gar nicht	647 (72.7%)	320 (72.2%)	327 (73.2%)
wenig	202 (22.7%)	99 (22.3%)	103 (23.0%)
mäßig	39 (4.4%)	24 (5.4%)	15 (3.4%)
sehr	2 (0.2%)	0 (0.0%)	2 (0.4%)

Fazit

- Die Nutzung von Patient Reported Outcomes ist mit positiven klinischen Effekten belegt
- Digitale Lösungen vereinfachen die Nutzung und sind zu bevorzugen
- Patient:innen nutzen dies wenn sie den Mehrwert verstehen
- Alter und technisches Verständnis sind keine signifikanten Hürden

PRO sollten Standard in der klinischen Betreuung von Patient:innen sein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
.....und

**An die 925 Patientinnen die durch Ihre
Teilnahme die PRO B Studie möglich
gemacht haben**

An die 52 Studienzentren die für PRO B rekrutiert haben

An die Konsortialpartner

BARMER

ONKOZERT

**An das aussergewöhnliche Team der PRO B
Studienzentrale**